

# 40 Buchungen pro Auto und Monat

Carsharing Schönstadt hat sich innerhalb eines Jahres als festes und verlässliches Angebot etabliert

Ins Kino nach Marburg?  
Zum Auswärtsspiel des  
SV Schönstadt? Zum  
Bahnhof, die Oma  
abholen oder mit der  
Familie zum Zahnarzt –  
Alles geht, alles elektrisch.  
von Götz Schaub

**Schönstadt.** Wohin die Schönstädter auch immer mal fahren müssen, es muss nicht immer der eigene und schon gar nicht mehr der Zweitwagen sein. Denn es gibt ja seit einem Jahr das „schöner-mobil“ – den Carsharing-Ring im Ort. Aus Mitteln des Leaderprogramms der EU unterstützt, hatten sich Schönstädter Bürger vor mehr als einer Jahresfrist dazu entschlossen, zwei Elektrofahrzeuge anzuschaffen und allen Bürgern, die Vereinsmitglied werden, gegen einen Kostenpauschale zur Verfügung zu stellen.

Der Verein besteht derzeit aus 37 Mitgliedern, die sich in 24 Familien, zehn Einzelpersonen und drei Passivnutzer unterteilen. 40 Buchungen pro Auto und Monat, kann Herwig Hahn, einer der Macher von „schöner-mobil“ nachweisen. Dabei legen die Fahrzeuge, die ausschließlich Strom „tanken“, 15 000 Kilometer zurück.

Die Nutzer haben ihre Gründe, das Angebot anzunehmen. Einer ist, dass sie sich darauf verlassen können, dass ein Auto da ist, wenn sie es brauchen. „Mit einem Auto hätten wir da schon Schwierigkeiten gehabt, doch so wie es mit zwei Fahrzeugen läuft, ist es gut“, sagt Hahn. Die Fahrzeuge sind bequem über das Internet buchbar. Eine spe-



Matthias Graefenhan war mit Tochter Antonia (ein Kindersitz ist immer an Bord) einkaufen. Herwig Hahn (rechts) übernimmt das Fahrzeug am Bürgerhaus Schönstadt.  
Foto: Götz Schaub

zielle Software zeigt Vereinsmitgliedern zu Hause auf dem Bildschirm an, wann welcher Wagen frei und verfügbar ist.

Dabei muss natürlich auch darauf geachtet werden, dass genug Zeit verbleibt, dass die Autos frische „Energie“ zu sich nehmen können. Jeder Nutzer achtet darauf, dass die Wagen nach der Nutzung wieder „betankt“ werden. In 30 Minuten Ladezeit werden 80 Prozent erreicht.

**3,20 Euro pro Stunde am Tag, abends nur 1 Euro**

Im Angebot hat der Verein zwei Renault Zoe. Dabei handelt es sich jeweils um einen Fünf-Sit-

zer mit einer Reichweite von 100 bis 150 Kilometer. Darüber hinaus stellt die Gemeinde Cölbe an den Wochenenden ihren Renault Kangoo zur Verfügung, der eine Reichweite von 80 bis 100 Kilometer aufweist. Mit so einem Wagen lohnt es sich, Samstagabends nach Marburg zu fahren, etwa zum Kino- und Kneipenabend. Denn ab 21 Uhr gilt der Nachtarif und das bis um 9 Uhr des Folgetages. Da kostet die Entleihe nur einen Euro pro Stunde. Darüber hinaus fallen in Marburg für Elektrofahrzeuge keine Parkgebühren an. Der normale Tarif geht von 3,20 Euro pro Stunde aus. Kilometer sind da inklusive. Der Jahresbei-

trag für Einzelpersonen beträgt 60 Euro, für Familien 80 Euro, für passive Fahrer, also Mitglieder, die sich von jemandem fahren lassen, 30 Euro. Generell können Entleiher direkt im Internet bei ihrer Entleihzeit darüber informieren, ob sie gegebenenfalls noch andere Menschen mitnehmen, etwa wenn es nach Marburg oder Cölbe zum Einkaufen gehen soll. Erste Erfahrungen zeigen, dass die Menschen mit den Autos sehr pfleglich umgehen. Ein lästiges Fahrtenbuch müssen die Benutzer nicht führen.

Die Fahrzeuge stehen auf Parkplätzen der Gemeinde am Bürgerhaus. Die Autos sind hin-

gegen noch lange nicht bezahlt. Die beiden Autos, die Ladesäule, der Schlüsselresor und das Buchungssystem kosten zusammen 76 000 Euro. 38 000 Euro wurden über das Leader-Programm bezahlt. Über Eigenmittel und Sponsoren wurden weitere 8 000 Euro gestemmt. 30 000 Euro laufen als Kredit mit. „So etwas aufzuziehen geht nicht ohne engagierte ehrenamtliche Unterstützung und einen Investitionszuschuss“, sagt Hahn. In Schönstadt habe es sich aber gelohnt, das Risiko einzugehen. Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist da und sichert die nächsten Jahre. Aber: „Es bedarf einer sorgfältigen Planung und Umsetzung, da in der Folge die Kosten für den laufenden Betrieb erwirtschaftet werden müssen.“ Aus den Reihen der Nutzer gibt es laut Hahn sehr viele positive Rückmeldungen – ein guter Grund, weiterzumachen.

Wer mit dem Auto weiter weg fährt, muss natürlich auch schauen, wo er „tanken“ kann. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt das in der Regel kein Problem dar. Alle Kommunen verfügen über kostenlose Elektrotankstellen, die von den Stadtwerken Marburg zur Verfügung gestellt werden. Auch nach Gießen kann man getrost fahren, auch dort gibt es entsprechende kostenlose Tankstellen.

■ Wer sich über „schöner-mobil“ informieren möchte, kann dies im Internet unter [www.schoenstadt.net](http://www.schoenstadt.net) unter dem Link „Elektromobilität“.

■ Ansprechpartner sind Regine Hassenpflug, Telefon 0 64 27 / 93 19 06 und Herwig Hahn, Telefon 0 64 27 / 48 40 49.